

Tag der Ausgabe:

Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:

für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr 65.

Mittwoch, den 15. August.

1905.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben dem Konsistorial- und Schulrat Steinhagen in Detmold den Charakter als Oberkonsistorialrat gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold, den 10. August 1905.

Fürstliches Staatsministerium.

In Vertretung:

Overbeck.

Dem Geflügelzucht-Verein für Detmold und Umgegend ist die Genehmigung erteilt worden, aus Anlaß der Junggeflügel-Ausstellung in Detmold in der Zeit vom 11. bis 13. November d. J. eine Verlosung von Geflügel zc. zu veranstalten und zu diesem Zwecke 3000 Lose à 50 Pfg. im hiesigen Lande zu vertreiben.

Detmold, den 10. August 1905.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Bewerbungen um die demnächst neu zu besetzende Pfarrstelle in Hillestrup sind innerhalb 4 Wochen bei uns anzubringen.

Detmold, den 14. August 1905.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

J. W.

Wesel.

Bekanntmachung,

die Verwaltung der Unterstützungs-Kasse im Jahre 1904 betreffend.

Zufolge der hierunter abgedruckten Nachricht, den Unterstützungs-Kasse-Fonds betreffend, sind

zu Weihnachten 1904 an 44 bedürftige Grundbesitzer Darlehne bewilligt worden. Zu Weihnachten 1905 können 22 950 Mark zu 2% Zinsen, gegen Rückzahlung durch mäßige, jährliche Abträge und nach beiderseits freistehender 6 monatlicher Kündigungsfrist ausgeliehen werden.

Die Anträge auf Bewilligung von Darlehen sind unter Anschluß von Abschriften der Grundbuchtabelle und von Auszügen aus dem Brandkataster von den Bezirksverwaltungsbehörden (Fürstliche Verwaltungs-Ämtern und Magistraten) bis zum 15. Januar 1906 an die Unterstützungs-Kommission einzureichen, da spätere Anträge nicht mehr berücksichtigt werden können. Wenn es sich um Abtretung bereits eingetragener Darlehne handelt, so ist in dem Antrage das von der Unterstützungs-Kasse zu übernehmende Darlehn genau nach Nummer, unter welcher dasselbe in der III. Abteilung des Grundbuchs eingetragen ist, und Betrag zu bezeichnen.

Die von den Behörden ausgefertigten Auszüge aus dem Grundbuche, bezw. Brandkataster sind gebührenfrei.

Wenn Abschriften der Grundbuchtabelle geliefert werden, so bedarf es der Auszüge aus der Grundsteuer-Mutterrolle und der Gebäudesteuerrolle nicht.

Detmold, den 4. August 1905.

Fürstliche Unterstützungs-Kommission.

Overbeck.

1904.

129. Nachricht,

den Unterstützungs-Kasse-Fonds betreffend.

Einnahme.

1. Der durch freiwillige Beiträge gebildete ursprüngliche Fonds beträgt	41010,— M.
2. Dazu sind an Zinsen eingekommen:	
a. bis Ende 1903 nach Abzug der Ausgaben	222855,39 "
b. im Jahre 1904	5235,19
Dazu Titel I C.	
Rückstände	51,75
Dazu Titel III C.	
Zinsen 0,90 + 0,83	1,73
Dazu Titel IV C.	
Vermischt	132,04
	<u>5420,71 "</u>
	269286,10 M.
Ab Verwaltungskosten Tit. V d. A.	886,35 "
Der ganze Fonds beträgt daher	
Ende 1904	268399,75 M.

Ausgabe.

1. Von bis jetzt ausgeliehenen Kapitalien (im Ganzen 6725) blieben	
Ende 1903	261714,50 M.
Die regelmäßigen Abträge pro 1904	19229,50
nach Abzug der nachgelassenen	140,—
	<u>19089,50</u>
mit den außerordentlich zurückgezahlten Kapital-Resten	635,—
	<u>19724,50 "</u>
Es bleiben also	241990,— M.

2. Neu ausgeliehen im Jahre 1904:

I. Steuerbezirk Detmold.

A. Stadt Detmold	1500,— M.
B. " Horn	1875,— "
C. Amt Detmold	500,— "
D. " Horn	1500,— "

II. Steuerbezirk Schötmar.

A. Stadt Salzuflen	600,— M.
B. " Lage	300,— "
C. Amt Schötmar	3600,— "
D. " Derlinghausen	1050,— "
E. " Lage	150,— "

III. Steuerbezirk Lemgo.

A. Stadt Lemgo	3600,— "
B. Amt Brake	600,— "
C. " Hohenhausen	300,— "
D. " Barenholz	900,— "

IV. Steuerbezirk Blomberg.

A. Stadt Blomberg	2000,— "
B. " Barntrup	300,— "
C. Amt Sternberg-Barntrup	3900,— "
D. " Blomberg	450,— "
E. " Schieder	1200,— "
F. " Schwalenberg	1000,— "

V. Steuerbezirk Cappel	600,— "
	<u>25925,— M.</u>

Dazu Rechnungsbestand 484,75 "

Ist ganzer Fonds wie umstehend 268399,75 M.
Detmold, den 24. Juli 1905.

Ohlendorf,
Rechnungsführer.

Am 9. I. M., abends gegen 7¹/₂ Uhr, ist aus einem Hause an der Fürstengartenstraße hierf. ein Geldbetrag von etwa 330 Mark gestohlen worden.

Der Tat verdächtig ist ein Radfahrer von ca. 20 Jahren, ziemlich groß und schlank, mit kleinem blonden Schnurrbart, dunkler Arbeitskleidung und undeutlicher Aussprache. Am Tatorte ist von dem Diebe ein blechernes Zigarrenetui zurückgelassen.

Um Ermittlung und Festnahme des Diebes, sowie Nachricht hierher zu J. 558/05 wird ersucht.
Detmold, den 12. August 1905.

Der Erste Staatsanwalt.
F. B.

E. Overbeck.

In der Nacht vom 19./20. v. M. ist hier in einem Hause an der Elisabethstr. ein Einbruchsdiebstahlversuch ausgeführt, dessen ein junger Mann

namens Mano Wagner auch Rennoch oder Rennoch verdächtig ist. Letzterer ist etwa 1,65 bis 1,67 m groß, trägt dunklen Anzug und schwarzen Schlapphut mit breitem Rande und reist gewöhnlich in Gesellschaft der Handelsfrau und Marktbezieherin Röttig aus Detmold.

Um Ermittlung des Verdächtigen und Nachricht wird ersucht.

Detmold, den 14. August 1905.

Der Erste Staatsanwalt.

J. B.

E. Overbeck.

Am 11. l. M. sind aus einem Hause in Hagen bei Lage mittels Einsteigens und Erbrechens von Behältnissen verschiedene Geldbeträge von etwa 10 Mark in kleiner Münze gestohlen worden.

Der Tat verdächtig ist ein Handwerksbursche von etwa 30—40 Jahren, über mittel groß, mit blondem Schnurrbart, (Backenbart wochenlang nicht rasiert), schwarzem Anzug, schwarzem Filzhut und Pantoffeln.

Um Ermittlung des Täters, sowie Nachricht hierher zu J. 563/05 wird ersucht.

Detmold, den 14. August 1905.

Der Erste Staatsanwalt.

J. B.

E. Overbeck.

Im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 8. und 9. l. M., betreffend Diebstahl von 2 Pferden von einer Weide bei Wöbbel, wird folgendes veröffentlicht:

Die Pferde sind inzwischen im Walde bei Welsede wieder eingefangen.

Des Diebstahls verdächtig sind 2 Männer einer zwischen Welsede und Lüntorf gewesenen Zigeunerbande, welche aus 3 Männern, 2 Frauen und 2 Kindern bestand und die ihren jetzt in Welsede beschlagnahmten Wohnwagen selbst gezogen hat.

Die beiden Verdächtigen sind: 1) Gustav Wegehoff, 44 Jahre alt, 1,75—1,80 m groß, recht stark gebaut, hat gebogene Nase, schwarzen Schnurr- und kurzgeschnittenen schwarzen Kinnbart, trägt dunkles Saket, wollenes gelbes Unter-

hemde mit zwei blauen Flöckchen auf der Brust, schwarzen weichen Filzhut;

2) Weiß, etwa 35—40 Jahre alt, 1,60 bis 1,65 m groß, hat blonden Schnurrbart, trägt schwarzen weichen Filzhut, macht den Eindruck eines schlappen Menschen und sieht einem Zigeuner wenig ähnlich.

Gegen beide, die sich in den letzten Tagen in der Umgegend von Welsede im Walde versteckt hielten, ist Haftbefehl erlassen. Ich ersuche um Fahndung und Festnahme, sowie um Nachricht zu den Akten J. 549/05.

Detmold, den 15. August 1905.

Der Erste Staatsanwalt.

J. B.

E. Overbeck.

Die f. Zt. unter den Schweinen des Einliegers Simon Hampe zu Hiddesen ausgebrochene Schweinefauche ist erloichen.

Detmold, den 11. August 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.

K. Piderit.

Unter den Schweinen des Leibzüchters Leppelmeier Nr. 64 zu Augustdorf ist die Rotlaufseuche ausgebrochen.

Detmold, den 14. August 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.

K. Piderit.

Ein Schwein des Kolons August Schäfer Nr. 31 zu Ventrup ist an Schweinefauche eingegangen.

Detmold, den 14. August 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.

K. Piderit.

Ein Schwein des Einliegers Schäfer Nr. 70 zu Bad-Meinberg ist an Rotlauf eingegangen.

Detmold, den 14. August 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.

K. Piderit.

Unter den Schweinen des Mühlenpächters Bracht auf Domäne Heerse ist die Schweinefauche ausgebrochen.

Schötmar, den 10. August 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.

Meyer.

Unter dem Schweinebestande des Zieglers Wilhelm Beckmann Nr. 14 zu Bekamp ist Rotlauffeuche festgestellt.

Schötmar, den 11. August 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.

Meyer.

Bekanntmachung.

Ein Schwein der Witwe Krüger in Brake ist an der Schweinefeuche verendet.

Brake, den 10. August 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Ostmann i. B.

Unter den Schweinen des Schäfers Heinrich Drawe Nr. 142 zu Sonneborn ist die Rotlauffeuche ausgebrochen.

Brake, den 12. August 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Ostmann i. B.

Bekanntmachung

Das auf Grund der Vorschrift des § 6 des Gesetzes, betr. die Entschädigung für an Milzbrand gefallenes Rindvieh, vom 1. April 1903 aufgestellte Verzeichnis des im hiesigen Stadtbezirke vorhandenen Rindviehes liegt gemäß vorerwähnter Gesetzesbestimmung, bezw. des § 17 der Ausführungs-Verordnung vom 31. März 1881 zum Reichsviehseuchengesetz vom 17. d. Mts. ab 14 Tage lang zur Einsicht und Erhebung etwaiger Beanstandungen auf dem hiesigen Rathause im Magistratsbüro öffentlich aus.

Horn, den 10. August 1905.

Der Magistrat.

Spelge.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute eingetragen worden:

Die Eheleute Ziegelmeister Heinrich Klusmeier Nr. 173 in Heidenoldendorf und Dina geb. Hunold dorthelbst, welche bislang in der Lippischen Gütergemeinschaft gelebt haben, haben Gütertrennung in der Weise eingeführt, daß das Eigentum an dem gesamten beweglichen und unbeweglichen Vermögen auf die Ehefrau Klusmeier übergehen soll.

Detmold, den 4. August 1905.

Fürstliches Amtsgericht I.

Auf Antrag der Ehefrau des Arbeiters Friedrich Lücking, Auguste, geb. Kater in Detmold, wird die Nachlaßverwaltung über den Nachlaß der Eheleute Maurer Heinrich Kater daselbst angeordnet.

Detmold, den 11. August 1905.

Fürstliches Amtsgericht II.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Korbmachers und Korbwarenhändlers Emil Taube in Salzuflen wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Salzuflen, den 10. August 1905.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Schuhmachermeister Wilhelm Pauck in Rathof Nr. 75 und Friederike geborene Frevert daselbst durch Vertrag vom 8. August 1905 für die Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Alverdissen, den 8. August 1905.

Fürstliches Amtsgericht.